

Bessere Busverbindung gefordert

Zwei Punkte bewegen die Schwanheimer und Goldsteiner Bürgerinnen und Bürger: Der Verkehr und die Bus- und Bahnanbindung. Die beiden Online-Sprechstunden der CDU Schwanheim/Goldstein haben immer wieder dieselben

Themen hervorgebracht. Durch die aktuelle Situation sind die Beschwerden über den Verkehr, die Parksituation und die zu schnell fahrenden Fahrzeuge zurückgegangen. Hier hat sich bemerkbar gemacht, dass die Verkehrsüberwachung der städtischen Verkehrspolizei mehrmals in Schwanheim geblitzt hat und der Vorsitzende der CDU Schwanheim/Goldstein, Frank Nagel, mit der Geschäftsführerin der Inder-City-Bus GmbH, Stephanie

Schramm, einen engen Austausch über das Fahrpersonal der städtischen Busse vereinbart hat. Eine größere Herausforderung ist die Verbesserung der Straßenbahn- und Busanbindung von Schwanheim und Goldstein. Während langfristige Überlegungen interessiert aufgenommen werden, hapert es bei den kurzfristigen Lösungen. Die Überlegung von Frank Nagel, der auch Vorsitzender des Fachausschuss Verkehr der Frankfurter CDU ist, eine Express-Straßenbahnlinie zu etablieren, ist bei der lokalen Nahverkehrsorganisation traffiQ auf Interesse gestoßen. Doch die Umsetzung der Überlegung, den Linienweg der Linie 51 zu straffen und dafür das Angebot der Linie 78 deutlich auszuweiten, ist

noch nicht absehbar. Gemäß dem Nahverkehrsplan, der nun in den städtischen Gremien zur Abstimmung ist, soll die Linie 51 zukünftig als Metrobuslinie vom Tränkweg über das Schwanheimer Ufer nach Schwanheim geführt werden und außerdem rund um die Uhr verkehren. Der Takt der Linie 78 soll dafür in der Hauptverkehrszeit in Goldstein und Schwanheim verdichtet werden. Die Umsetzung soll in den nächsten Jahren erfolgen. Ein Termin ist noch nicht bekannt. Anders sieht es bei dem Vorschlag aus, die Linie 62 bis zur Cargo City Süd zu verlängern. Hier muss erst noch geprüft werden, ob die Nachfrage für eine solche Streckenverlängerung ausreicht.

Frank Nagel